

L 7324-3	3	SE Lorch	44 ha
Stubensandstein-Formation	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag, Untergruppe Sande aus verwitterten Sandsteinen (Mürbsandsteine) {Bausande}		
ca. 0,5 m {10–20 m}	Schemaprofil R ³⁵ 52 300, H ⁵⁴ 05 600		
<p>Gesteinsbeschreibung: Sandstein, mittel- bis grobkörnig, mit Tonsteinlagen.</p> <p>Vereinfachtes Profil: Ehem. Stbr. „Vogelhöfe“ (Lage bei R ³⁵56 850, H ⁵⁴06 680; Profilbeginn bei etwa 360 m NN)</p> <p>0 – 1,70 m Sandstein, mittel- bis grobkörnig, mürb oder hart (Mittlerer Stubensandstein, km4m)</p> <p>– 1,80 m Tonstein, mürb (Mittlerer Stubensandstein, km4m)</p> <p>– 2,40 m Sandstein, mittelkörnig, hart (Mittlerer Stubensandstein, km4m)</p> <p>– 2,45 m Tonstein, mürb (Mittlerer Stubensandstein, km4m)</p> <p>– 3,00 m Sandstein, grobkörnig, hart (Mittlerer Stubensandstein, km4m)</p> <p>– 4,00 m Tonstein und Sandstein, beide mürb (Mittlerer Stubensandstein, km4m)</p> <p>– 5,10 m Sandstein mit Tonsteinschlieren, mürb oder hart (Mittlerer Stubensandstein, km4m)</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit: Meist mehrere Meter, in stark geklüfteten Auflockerungszonen auch tiefer. Grundsätzlich eignet sich – nach Entfestigung des Kornverbandes durch Verwitterung – die gesamte rund 70–80 m mächtige Folge, besonders günstig jedoch ist aufgrund des tonigen Bindemittels der Mittlere Stubensandstein (Kap. 2.2.2).</p> <p>Abraummächtigkeit: Wenige Dezimeter bis Meter (rasche Mächtigkeits- und Fazieswechsel mit Tonsteinen).</p> <p>Flächenabgrenzung: Im N Blattrand (Fortsetzung des Vorkommens auf L 7124 Shwäbisch-Gmünd), im W und S Talauen, im NE stratigraphische Obergrenze und Siedlungen; im E vermutlich Einschaltung mächtiger Tonsteinschichten.</p> <p>Mögliche Abbauerschwernisse und Erläuterungen zur Bewertung: siehe Vorkommen L 7324-1.</p> <p>Sonstiges: Verlassener Steinbruch bei den „Vogelhöfen“, etwa 3 km E des Vorkommens; Steinbruch weitgehend verschüttet, nur der oberste Bereich der Steinbruchwand noch zugänglich.</p> <p>Zusammenfassung: Es handelt sich um mittel- bis grobkörnige Stubensandsteinschichten, die jedoch trotz großer Mächtigkeit wegen der heterogenen Gesteinszusammensetzung und dem unterschiedlichen Grad der Entfestigung nur eingeschränkt abbauwürdig sind. Kleinräumige Erkundung ist daher erforderlich (für weitere Erläuterungen s. Beschreibung L 7324-1 und Kap. 2.2.2).</p>			